

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats
am Mittwoch, 30.11.2022, 14.15 bis 16.23 Uhr
via Zoom

Anwesend:

Dekanin Richter, Prodekan Löhr, Studiendekan Kohler;

Proff.: Dietrich, Hauschildt, Keßler, Rüggeheimer;

Wiss. Mitarb.: Rossa, Munkholt;

Mitarb. Verwaltung: Schomberg;

Stud.: Heinrichs, Held;

Gleichstellung: Block;

entschuldigt: Kinzig, Saur, Wittekind, Niederwemmer;

Gäste: Braun, Becker, Langen;

Protokoll: Armbruster.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung)

Die Dekanin begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.10.2022 (öffentl. Teil)

Das Protokoll der Sitzung vom 26.10.2022 wird ohne Änderungen angenommen.

3. Bericht der Dekanin (öffentl.)

Der Bericht der Dekanin findet sich als Anlage 1 zum Protokoll.

Es wird ergänzt:

- Neben dem Resilienz-Workshop der MTV sollen zukünftig die „Dienstausflüge“ einmal pro Semester wiederaufgenommen werden.
- Der Austausch mit der University of Chicago wird sehr begrüßt, da die Universität sehr gute inhaltliche Kooperationsmöglichkeiten für die Fakultät bietet.
- Die neuen Anmietungen für Lehrräume sollen im Innenstadtbereich liegen.

4. Bericht des Studiendekans

Der Bericht des Studiendekans findet sich als Anlage 2 zum Protokoll.

5. Prüfungsordnung für Sprachprüfungen Griechisch und Latein – 2. Lesung

Nach der Beauftragung zur Überarbeitung der Prüfungsordnung im FR vom 26.10.2022 hat Studiendekan Kohler die PO überarbeitet. Die überarbeitete Fassung liegt den Mitgliedern

des FR vor. Die Überarbeitungen sowie die drei Prüfungsvarianten sind bereits im Studienbeirat diskutiert worden. Der Studienbeirat hat sich einstimmig für Variante c) (Mündliche Nachprüfung bei Nichtbestehen der schriftlichen Prüfung) ausgesprochen.

Becker berichtet, dass er in Münster und Bochum in unterschiedlicher Weise wahrgenommen hat, dass in WP-Bereichen LP für Sprachkurse vorgesehen wurden. Die Diskussion dieses Impulses wird vertagt.

Die Mitglieder des FR sprechen sich zur überarbeiteten PO aus und benennen folgende Rückfragen/Aspekte:

- Wäre eine Zentralisierung der Sprachprüfungen an der Uni Bonn möglich?
- Wie soll die Vermittlung des kulturellen Wissens in den Sprachkursen erfolgen?
- §6.6 unpräzise Formulierung zum Vier-Augen-Prinzip: Zweitkorrektor „sieht Klausur durch“ sollte korrigiert werden. Vorschlag: „Jede Arbeit wird von zwei Mitgliedern der Prüfungskommission korrigiert.“
- Der Abschluss „auf dem Niveau des Graecum/Latinum“ wird bei Übertritt ins KiEx und bei Promotionsverfahren nicht anerkannt. Das Rektorat hat hierzu schriftlich festgehalten, dass die Fakultät keine Äquivalenz zu Abiturerweiterungsprüfungen feststellen darf. Dies kann ein entscheidender Nachteil im Wettbewerb um Studierende darstellen. Daher soll eine Klärung der Anerkennungsfrage mit dem Rektorat erneut aufgenommen werden.
- Der Mittelbau spricht sich für eine Klärung der Frage aus, in welchem Maße und mit welcher Lastverteilung der MB in die Abnahme der Sprachprüfungen einbezogen werden soll.

Die Mitglieder des FR nehmen die PO in der vorgelegten Variante c) einstimmig an und geben sie für den nächsten Schritt der rechtlichen Prüfung der Formulierungen durch Verwaltung und Justitiariat frei. Auf Grundlage der Rückmeldungen erfolgt dann in einer dritten Lesung die endgültige Verabschiedung im Fakultätsrat.

6. Internationalisierungsstrategie

Der Text zur Internationalisierungsstrategie der Fakultät liegt den Mitgliedern des FR vor.

Geändert werden soll noch Punkt 8 „Strategische Partnerschaften“: Man muss zwischen University of Princeton und dem Princeton Theological Seminary unterscheiden.

Die Mitglieder des FR sprechen sich einstimmig für eine Veröffentlichung auf der Homepage aus.

7. Änderungssatzung zur Fakultätsordnung (Struktur Praktische Theologie)

Der Antrag auf Integration der Abt. für RP in die Abt. für PT wird einstimmig angenommen.

Eine Änderung der Denomination der Abt. kann im Zuge der anstehenden umfassenden Überarbeitung der Fakultätsordnung erfolgen.

8. Umzug Rabinstraße

Die aktuellen Infos zum Stand der Planungen für den Umzug in die Rabinstr. werden vorgestellt. Die Möbellieferung ist für die KW 4 vorgesehen, der Umzug der Arbeitsplätze für KW 8. Details zum Ablauf werden rechtzeitig per E-Mail kommuniziert.

9. AG zu Strukturoptionen der Sekretariate

Die AG soll aus Vertreter*innen aller Statusgruppen zusammengesetzt werden und vorbereitende Arbeit für den FR leisten. Die Aufgabe der AG besteht in der Sondierung von Modellen für Strukturoptionen der Sekretariate. Es besteht derzeit keine Präferenz für ein mögliches Modell. Auch langfristige finanzielle Aspekte sollen mit bedacht werden. Die Arbeit der AG soll nach dem Umzug spätestens im Mai 2023 starten und im ersten FR im WS 2023/24 vorgestellt werden.

Die Einführung der AG wird einstimmig angenommen.

Als Mitglieder werden benannt:

Aus dem Professorium: Matthias Braun, Martin Keßler, Cornelia Richter, stellv. Jan Dietrich; aus dem Mittelbau: Vera Gretges, Karina Baedorf, stellv. Anne Wächtershäuser und Maria Munkholt;

aus den MTV: Evelyn Schomberg, Birgit Bornheim, stellv. Iris Kihn, Iris Hanita.

10. Verschiedenes

- Die Studierendenvertretung fragt nach, ob es möglich ist, neben dem EKIR Sozialstipendium für Reisekosten/Exkursionskosten einen Fakultätstopf für die Kostendeckung der Exkursionskosten einzurichten. Die Prüfung von Möglichkeiten wird der Finanzkommission aufgetragen.
- Das Ministerium hat die Planung der Vorlesungszeiten für 2023/24 bis 2030 abgeschlossen und den Hochschulen vorab mitgeteilt. Es gibt einen Vorstoß einzelner Universitäten, den sehr früh geplanten Vorlesungsbeginn im WS 2023/24 und WS 2024/25 um eine Woche nach hinten zu verschieben, um Einführungswochen und Vorkurse im Oktober durchführen zu können. Die Fakultäten sind um Rückmeldung an den Prorektor gebeten. Im internationalen Vergleich wäre dieser Start sehr spät. Bei dem früheren Beginn des Semesters wäre zumindest die Einführungswoche überschneidungsfrei zu den Schul-Herbstferien, die dann erst in der zweiten Vorlesungswoche beginnen würden. Das Meinungsbild für eine Verschiebung ergibt: 3 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen. Es wird einmütig betont, dass die Überschneidung von Vorlesungszeiten und Schulferien generell ein Problem sei und möglichst geringe Überschneidungen gewünscht werden.
- Die Bibliotheksschließung über Weihnachten für zwei Wochen wird mit Energieeinsparungsmaßnahmen begründet. Dies stellt gegenüber den sonstigen Schließzeiten eine Verlängerung um eine Woche dar. Für Hausarbeiten kann eine Fristverlängerung im Einzelfall auf Antrag geprüft werden, eine pauschale Verlängerung kann derzeit *de iure* nicht gewährt werden. Alternativ soll über die Möglichkeit einer Ausleihe für Studierende während der Schließzeiten verhandelt werden. Es wird auf die Möglichkeit

hingewiesen, benötigte Literatur kostenlos zu scannen sowie die sehr gut ausgestattete Diözesan-Bibliothek in Köln zu nutzen. Die Dozierenden werden aufgefordert bei der Themenvergabe auf den benötigten Literaturumfang zu achten.

Die Sitzung endet um 16.23 Uhr.

Bonn, den 13.12.2022

Gez.

Dekanin Prof. Dr. Cornelia Richter

Gez.

Ann-Kathrin Armbruster, Protokoll